

Volles Rathaus bei der Kammermusik Matinee



Im vollbesetzten Saal des alten Rathauses Grunbach erlebten die ZuhörerInnen am 22.10. bei der Kammermusik Matinee der Jugendmusikschule Schorndorf und Umgebung e.V. ein kurzweiliges Konzert. Zum Auftakt ließ Alina Kartach am Klavier mit Einaudis „Una mattina“ die morgendlichen Sonnenstrahlen erklingen. Bei Elias Röck (Klavier) wuselte ein „Ameisenhaufen“ durch den Saal und Mala Hesselring ließ mit dem „Flohwalzer“ im Duett mit ihrem Klavierlehrer Stanislav Dimitrow die Flöhe tanzen. Die virtuosen Harfenklänge von Mariene Häring entführten das Publikum mit dem „Baroque Flamenco“ nach Spanien, woraufhin Frieda Sulzberger gekonnt mit dem „Thema und Variationen“ von C. Gurliitt ihre Bühnenpremiere feierte. Helene Andresen mit der Harfe und ihr Bruder Lasse an der Gitarre hatten mit dem herzerwärmenden Duo „Dyades Nr. 1“ von B. Andrès den ersten Ensemblebeitrag. Ilka von Strahlendorf beeindruckte mit „Cross Your Hands“ und das Duo Malya Paul an der Harfe und Marie Oswald am Cello brillierten mit dem berühmten „Kanon“ von Pachelbel. Nachdem bei Annika Miller „Die Fontänen der Diana“ durch den Saal perlten und Mayla Horstmann mit einer „Tarantella“ die Klaviertasten springen ließ, entführten Helene Andresen (Harfe), Julius Hauser (Trompete), Jannik Sutter (Gitarre) und Marina Fink (Querflöte) das Publikum mit Dermot Kennedys „Paradise“ in wunderbare Klangwelten. Den virtuosen und beschwingten Abschluss machten Rebekka Ritter am Klavier mit Chopins „a-Moll Walzer“, Jannik Müller an der Trompete mit „Recorda Me“ und ebenfalls an der Trompete Hendrik Ernst mit „Blue Bossa“.

Christoph Wagner